

NACH DER BUNDESTAGSWAHL

KEIN WEITER SO—KLARE INHALTLICHE KANTE ZEIGEN!

Ministerpräsident und CSU-Chef Horst Seehofer bezeichnet den Wahlabend als einen der bittersten seit langem: *„Es gibt nichts schönzureden. Das Wahlergebnis der Bundestagswahl 2017 ist für uns eine herbe Enttäuschung, sowohl das gemeinsame Ergebnis von CDU und CSU als auch das Ergebnis der CSU in Bayern. Im demokratischen Rechts ist ein Vakuum entstanden, das von der AfD genutzt wurde. Dabei handelt es sich um einen Gesamttrend in Deutschland. Wir müssen für unsere bürgerlich-konservative Anhängerschaft wieder ein klares Profil schaffen und die rechte Flanke schließen.“*

Wir haben verstanden!

„Wir müssen die Dinge beim Namen nennen. Wir müssen ganz genau und vor allem mit glaubwürdigen Aussichten auf eine erfolgreiche Umsetzung sagen, was wir wollen. Es darf kein <Weiter so> geben. Nährboden für die AfD waren vor allem die soziale Lage für kleine Leute und die Zuwanderungspolitik. Die CSU wird zeigen, dass man sich auf uns verlassen kann!“, so Seehofer.

Inhaltliche Debatte mit der CDU

Der Regierungsauftrag für die nächste Bundesregierung liegt bei der Union. Seehofer sagt: *„Wir werden verantwortungsvoll damit umgehen und mit allen denkbaren Partnern Gespräche führen.“* Er macht aber klar: Vor solchen Sondierungsgesprächen muss es zunächst eine Diskussion innerhalb der Union geben: *„Wir müssen den Standpunkt der Union in der Parteienlandschaft mit der CDU klären. Uns geht es um einen klaren Kurs Mitte-Rechts für die Zukunft. Wir sind eine Partei der Mitte und des demokratischen rechten Spektrums. Es geht aber auch darum, den Gesamtkurs der Union zu diskutieren und festzulegen.“* Die Union muss auf die **Spaltung des Landes** reagieren, die im Wahlergebnis deutlich wird.

Garantien nicht verwässern

Die Positionen der CSU im Bayernplan sind klar. *„Wir müssen das Versprochene jetzt mit aller Konsequenz durchsetzen“,* so Seehofer. Es gehe darum, das verloren gegangene Vertrauen zurückzugewinnen. Die kleinen Leute fühlen sich von der Union nicht mehr ausreichend vertreten. **Seehofer** weiter: *„Deshalb dürfen wir unsere Garantien nicht verwässern, nicht relativieren und schon gar nicht aufgeben! Wir müssen die Probleme lösen, dann schützen wir uns auch vor einer Rechtsradikalisierung.“*

Das Durchsetzen der **Obergrenze bleibt selbstverständlich vorrangiges Ziel.** Seehofer betonte ausdrücklich, dass es aber um viele Themen mehr geht. Zuwanderung und Sicherheit mit der zentralen Forderung der Begrenzung ist nur ein Themenkomplex. Es geht auch um die **sozialen Themen**, von der Rente und Pflege über bezahlbaren Wohnraum bis hin zur Steuerentlastung.

Dank den Wahlkämpfern!

Der Parteivorsitzende hat **allen Wahlkämpfern** für ihren großartigen Einsatz gedankt. Überall in Bayern waren hochmotivierte CSU-Wahlkämpfer unterwegs. Seehofer dankte auch unserem **Spitzenkandidaten Joachim Herrmann** für seinen überragenden Einsatz. **Generalsekretär Andreas Scheuer** zollte er Respekt und Dank für die Organisation des modernen und hochprofessionellen Wahlkampfes!

Service: Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.csu.de**

Impressum: CSU-Landesleitung, Franz Josef Strauß-Haus
Mies-van-der-Rohe-Straße 1
80807 München
Verantwortlicher: Dr. Hans Michael Strepp, Hauptgeschäftsführer